

## Werke von drei Künstlern im Rahmenatelier Zellweger

**SCHÖNENGRUND-WALD.** Albert Zellweger hat vor wenigen Monaten sein Rahmenatelier von Wattwil nach Schönengrund-Wald verlegt. Nun lädt er seine Kundinnen und Kunden und alle weiteren Interessierten von Freitag bis Sonntag zu Tagen des offenen Ateliers ein. «Damit möchte ich der Öffentlichkeit meine Arbeit vorstellen», begründet Albert Zellweger. Zu sehen ist in der ersten Ausstellung am Standort in Schönengrund sein gesamtes Schaffen von Rahmenvergoldungen, Einrahmungen und auch von selber gemalten Bildern.

### Drei Künstler, vier Stile

Der gebürtige Appenzeller Albert Zellweger hat sich der traditionellen Malerei verschrieben. Auf seinen Bildern sind Motive von Sennen und Kühen abgebildet. «Diese traditionellen Bilder signiere ich mit meinem Namen», erklärt Albert Zellweger. Er steckt ebenfalls hinter dem Namen Giago, mit welchem er modernere und verrücktere Bilder signiert.

Für seine Ausstellung vom kommenden Wochenende hat er mit Angela Manser und Bruno Raschle zwei Künstler eingeladen, die ihre Werke ebenfalls präsentieren. Angela Manser zeigt Bilder, Bruno Raschle

schafft Skulpturen von Silvesterchlüssen aus Eisen in Bildformaten. Die Werke sind in den Räumlichkeiten des Rahmenateliers Zellweger an der Hauptstrasse in Schönengrund-Wald zu sehen. Diese umfassen nicht nur den Verkaufsladen, sondern auch einen kleinen Ausstellungsraum sowie das Atelier, in welchem Albert Zellweger arbeitet.

### Designrahmen für Spiegel

Die Besucherinnen und Besucher können sich an den Tagen des offenen Ateliers ebenfalls über die Tätigkeit von Albert Zellweger als Rahmenvergoldler und Schaffer von Einrahmungen informieren. Viele seiner Kunden könnten sich nicht vorstellen, wie viel Arbeit hinter dem Vergolden steckt, sagt er. Aus seinen Tätigkeiten hat er ein wechselndes Spiegeldesign entwickelt und patentieren lassen. Damit können Spiegel in unterschiedlicher Grösse umrahmt werden. Dieser Rahmen, auf welchem jedes Design möglich ist, kann leicht ausgewechselt werden, so dass der Spiegel immer wieder sein Aussehen verändert. (sas)

Tage des offenen Ateliers, Freitag 17. April bis Sonntag 19. April, täglich ab 10 Uhr geöffnet, Hauptstrasse 9, Schönengrund-Wald. [www.atelier-zellweger.ch](http://www.atelier-zellweger.ch)



Bild: sas

Albert Zellweger zeigt am Wochenende in Schönengrund-Wald sein Schaffen.

## Eigenes Stück für Zeltainer

Am Freitag startet das Kleintheater Zeltainer in seine 12. Saison. Betreiber Martin Sailer legt den Fokus vermehrt auf Kinderanlässe, zudem wird ein Theater in Eigenproduktion aufgeführt.

SABINE SCHMID

**UNTERWASSER.** Martin Sailer, Inhaber und Betreiber des Kleintheaters Zeltainer in Unterwasser, spricht schon von einem Rekord, bevor die neue Saison losgegangen ist. «Bis im Herbst finden 45 Anlässe statt, so viele wie noch nie», erklärt er. Zusammen mit freiwilligen Helfern ist er in dieser Woche daran, das Kleintheater im Zirkuszelt aufzubauen. Über einen, der kräftig anpackt, freut sich Martin Sailer besonders: Pascal Dussex, ein Mitglied von Les trois Suisses, und seine Familie geben einen Ferientag daran, beim Aufbau mitzumachen.

### Vier Anlässe für Kinder

Les trois Suisses werden in diesem Sommer nicht auf der Zeltainer-Bühne stehen. Trotzdem konnte Martin Sailer illustre Gäste engagieren. Den Anfang macht morgen Freitag Heinz de Specht, aber auch Schweizer Komikergrößen wie Sutter & Pfändler, Stéphanie Berger, Peach Weber, Ferruccio Cainero oder Rolf Schmid werden in Unterwasser ihr neues Programm vorstellen. «Etwa ein Drittel der Künstler sind noch nie bei mir aufgetreten. Die anderen kommen immer wieder gerne ins Obertoggenburg. Rob Spence beispielsweise hat sich und sein Programm für zwei Abende bei mir angeboten», erzählt Martin Sailer. Auffallend im Programm sind auch einige Künstler aus der näheren Umgebung wie die in Ebnat-Kappel wohnhafte Margrit Bornet oder Langenegger & Alder. Ausgebaut hat Martin Sailer in diesem Jahr auch das Kinderprogramm. Vier Anlässe – Andrew Bond, Dominic Deville, Bruno Hächler und das Theater Täggen Amsle – sprechen speziell die kleineren Besucher an.

### Konzerte in mehreren Stilen

Im Zeltainer spielt sich aber viel mehr ab als Comedy und



Bild: Sabine Schmid

In den vergangenen Tagen wurde auf dem Parkplatz der Illiosbahn in Unterwasser der Zeltainer aufgestellt.

Kabarett. Immer wieder nutzen Musiker die Bühne, die sich in einem alten Schiffscontainer befindet. Beim Musikprogramm setzt Martin Sailer auf verschiedene Stile, Max Lässer und das kleine Überlandorchester stehen für traditionelle Volks- und Tanzmusik mit Einflüssen aus Blues, Folk, Rock und Jazz. Das Einfräorchester Frölein Da Capo und der Blues Max repräsentieren andere Stile als beispielsweise der Liedermacher Reto Zeller. Der wohl bekannteste Gast, der in Unterwasser zu einem Konzert aufspielt, ist der Luzerner Marc Sway, der mit Rhythm und Soul seinen eigenen Musikstil geschaffen hat.

### Schweizermacher auf der Bühne

Trotz ihrer bescheidenen Grösse eignet sich der Bühnencontainer auch hervorragend als Theaterbühne. Auch in diesem Jahr spielt die einheimische

Senioren-Theatergruppe Silberfische ihr aktuelles Stück. «Ich wollte sie unbedingt engagieren», sagt Martin Sailer.

Mit «Die Schweizermacher» lanciert er in diesem Sommer die erste Eigenproduktion des Kleintheaters. Gemeinsam mit Regisseur Daniel Koller, der das noch nie als Theater aufgeführte Stück für die Theaterbühne adaptiert hat, suchte Martin Sailer in einem Casting nach Schauspielern. 23 Personen hätten sich gemeldet, erzählt er. «Geplant sind vorerst einmal fünf Aufführungen mit der Premiere am 8. August», sagt Martin Sailer. Er lässt sich überraschen, wie dieses Projekt vom Publikum aufgenommen wird.

Ebenfalls noch nie gab es im Zeltainer einen «Langen Tisch». Inspiriert vom letztjährigen Anlass in Lichtensteig stellt Martin Sailer einen Sonntagnachmittag lang Tische und einen Grill zur

Verfügung. Jeder kann sein Essen selber mitbringen, Getränke gibt es im Zeltainer zu kaufen. «Ich bin gespannt, was sich daraus entwickelt. Der Tisch bietet Platz, um zu plaudern, zu philosophieren oder was auch immer. Und bei Bedarf wird der Tisch verlängert», erklärt Martin Sailer.

### Zeltainer auf dem Berggipfel

Wie gewohnt endet Ende September die Saison und das Zelt wird abgebrochen. In diesem Jahr geht es aber noch weiter. Unter dem Titel «Zeltainer meets Chäserrugg» finden im neuen Bergrestaurant zwei Abende statt, an welchen für Essen und Trinken und für gute Unterhaltung gesorgt wird. Mehr kann und will Martin Sailer im Moment noch nicht verraten. Erstmals will er die Saisonöffnung vor vollem Haus erleben.

[www.zeltainer.ch](http://www.zeltainer.ch)

## Jodelchörli Hüsliberg singt

**EBNAT-KAPPEL.** Das Jodelchörli Hüsliberg lädt zum Jodlerabend ein. Am 2. Mai um 20 Uhr begrüsst es die Besucher herzlich in der Schafbüchelturnhalle. Für einen bunten Strauss an Melodien sorgen in diesem Jahr die Jodlergruppe Hirschberg Appenzell, das Sunnechörli Zämewürfliwil, die Schwyzerörgelgruppe Musikschule Schläpfer, das Ländlertrio Berglergmüt und das Jodelchörli Hüsliberg. Auch wurde eine reichhaltige Tombola zusammengestellt. (pd)

Platzreservierungen nimmt Monika Speck, Telefon 071 993 17 27/ 079 742 21 88 oder per Mail [monika-brunner@gmx.ch](mailto:monika-brunner@gmx.ch) entgegen.

## Spielen und jassen

**BAZENHEID.** Am Dienstag, 21. April, sind alle Frauen und Männer zu einem Spielnachmittag eingeladen. Man trifft sich um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Neugasse 8. Jasskarten und einige Spiele sind vorhanden. Wer ein neues Spiel vorstellen möchte, kann dies gerne tun. Für Getränke wird gesorgt. Jedermann ist herzlich willkommen. (pd)

## Schmuck kann man auch mieten

Die Mosnanger Firma Glascom ist schon länger bekannt für aussergewöhnliche Weihnachtskugeln. Sie bietet aber auch handgefertigte Spielsachen oder hochwertigen Schmuck an. Am 2. Mai lädt Hana Grämiger von 10 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür.

BEATRICE BOLLHALDER

**MOSNANG.** Zu einem festlichen Anlass gehört auch Schmuck. Für viele Menschen gibt es aber nur wenige Anlässe, an denen sie sich schmücken. Die «guten Stücke» lagern also die meiste Zeit des Jahres in einer Schatulle. Und wenn man sie dann wieder einmal hervorholt, sind sie oft bereits aus der Mode gekommen. Diesem Umstand möchte Hana Grämiger, die Inhaberin der Mosnanger Firma Glascom, entgegenwirken. Die gebürtige Tschechin, die seit 15 Jahren in der Schweiz wohnt, betreibt als Hobby den Verkauf von verschiedenen Artikeln aus ihrem Heimatland. Unter anderem den Preciosa Schmuck. «Diese Schmuckstücke sind der Swarovski-Kollektion sehr ähnlich», erklärt Hana Grämiger.

### Aktuellen Schmuck tragen

Die Marke Preciosa aus böhmischem Kristall folgt den aktuellen Modetrends. Regelmässig kommt also eine neue Kollektion auf den Markt. Deshalb hatte Hana Grämiger die Idee, dass Schmuck auch vermietet werden könnte. Wenn jeman-

dem ein Stück gefällt, zahlt die Person eine Kautions in der Höhe des Schmuckwertes. Nach Gebrauch bringt sie den Schmuck zu Glascom zurück und erhält das Geld abzüglich des vereinbarten Mietbetrages zurück. Damit sich beide Seiten sicher fühlen können, wird ein schrift-

licher Vertrag abgeschlossen. Hana Grämiger übernimmt anschliessend die fachgerechte Reinigung des Schmuckstücks. Wenn sich die ausleihende Person inzwischen aber nicht mehr vom Schmuckstück trennen möchte, kann sie es natürlich auch kaufen. Mit diesem Angebot

ist sichergestellt, dass immer aktueller Schmuck getragen wird.

### Nicht nur für Frauen

Nebst Halsketten, Anhängern, Armbändern, Ohr- und Fingerringen für Frauen sind auch Schmuckstücke und Manschettenknöpfe für Herren erhältlich. Mit Broschen, Haarschmuck, Büroaccessoires und verschiedenen Glasnagelfeilen wird das Preciosa-Sortiment vervollständigt. Hana Grämiger bietet aber auch Baby- und Kinderspielzeug an. Anlässlich ihrer zwei bis dreimal jährlich stattfindenden Reisen in ihre Heimat sucht sie die Spielsachen persönlich aus. Ihr ist wichtig, dass die Artikel sehr guter Qualität sind und dass die Firma, mit der sie zusammenarbeitet, solide aufgestellt ist. Denn sie möchte auch zwei Jahre später noch Ersatzteile beziehen können. Spielzeug, das im Steckbausatz zusammengebaut wird, lässt sie von ihren beiden Söhnen, neun- und zwölfjährig, testen, bevor es in den Verkauf kommt. Nicht wenige der ausgestellten Spielsachen zeigen den bekannten kleinen Maulwurf. Das lustige Tierchen aus einer tschechischen Zeichnertrickserie

hat es der Inhaberin der Glascom angetan. Schnapsgefässe, Gläser aus weissem oder buntem Glas, Glasminiaturen in verschiedenen Formen, Figuren aus Kristallglas, Schmuck für Kinder oder Gastrophäen sind ebenso erhältlich.

### Nicht nur Weihnachtskugeln

Nicht nur fürs Leben hält Hana Grämiger einiges bereit. Sie bietet auch Urnen, von denen jede ein Unikat ist, an. Da es fast zu schade ist, eine handgemachte, geschliffene Bleiskristallurne in ein Grab zu legen, werden solche häufig verwendet, um damit ein Andenken an ein geliebtes Tier zu bewahren.

Hana Grämiger stellt auf den Weihnachtsmärkten in Mosnang und Rapperswil jeweils ihre weihnachtlichen Artikel aus. Um auch das restliche Sortiment bekannter zu machen, lädt sie am Samstag, 2. Mai, bei sich zu Hause in der Sonnhalden 63 von 10 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Zum sechsjährigen Bestehen ihrer Firma offeriert sie an diesem Tag sechs Prozent Rabatt. Rund um die Uhr ist ihr Sortiment ausserdem auf [www.glascom.ch](http://www.glascom.ch) zu finden.



Bild: Beatrice Bollhalder

Hana Grämiger präsentiert einen Teil ihres vielfältigen Sortiments.